

BEDIENUNGSANLEITUNG



Danke!

Vielen Dank, dass Sie sich für ein modernes High-Tech Hörsystem der Firma Oticon entschieden haben. Das dänische Unternehmen ist seit mehr als 100 Jahren einer der führenden Hersteller von Hörtechnik. Oticon liefert in nahezu alle Länder der Welt und ist seit 40 Jahren in Deutschland vertreten.

Ihre vollautomatischen Oticon-Hörsysteme sind im Alltag sehr einfach zu bedienen. Wir empfehlen Ihnen, dass Sie sich die Zeit nehmen, um diese Bedienungsanleitung einmal vollständig in Ruhe durchzulesen. So können Sie alle Möglichkeiten Ihrer neuen Hörsysteme optimal ausschöpfen.

Wir gratulieren Ihnen zu Ihrer Entscheidung aktiv im akustischen Leben verankert bleiben zu wollen. Freuen Sie sich auf die kommende Zeit, in der Sie leichter hören und verstehen werden.

Inhalt

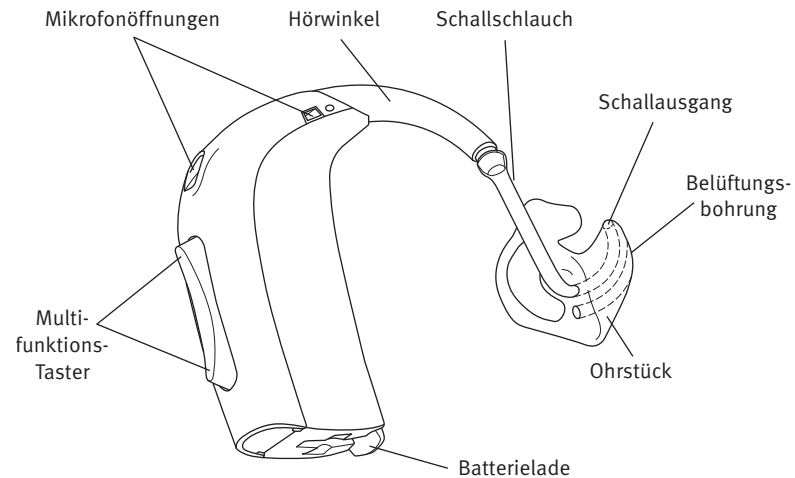
Geräteansicht HdO – 312	5a
Geräteansicht HdO – 13	5b
Geräteansicht HdO – Power	5c
Geräteansicht HdO mit dünnem Schlauch (Corda ²)	5d
Batteriewechsel	7
Ein- und Ausschalten der Hörsysteme	9
Links-/Rechts-Markierung	10
Einsetzen des Hörsystems mit Ohrstück	11
Einsetzen des Hörsystems mit dünnem Schlauch (Corda ²)	12
Multifunktions-Taster	14
Programme (optional)	16
Lautstärkereglung (optional)	19
Standby (optional)	20
Kindersichere Batterielade (optional) HdO 312	23a
Kindersichere Batterielade (optional) HdO 13 und HdO Power	23b
Telefonspule (optional)	25
AutoPhone (optional)	26
DAI (Audioeingang)	28

FM – Funkübertragung	30
Die tägliche Pflege der Hörsysteme	32
Wechsel des dünnen Schlauches (Corda ²)	37
Pflege der Hörsysteme mit dünnem Schlauch (Corda ²)	38
Die Pflege der Fixierschirme bei dünnem Schlauch (Corda ²)	39
Wechsel des Fixierschirms bei dünnem Schlauch (Corda ²)	40
Anwendung der Hörsysteme	43
Fehlerbehebung	48
Warnhinweise	Gelbe Seiten

HINWEIS

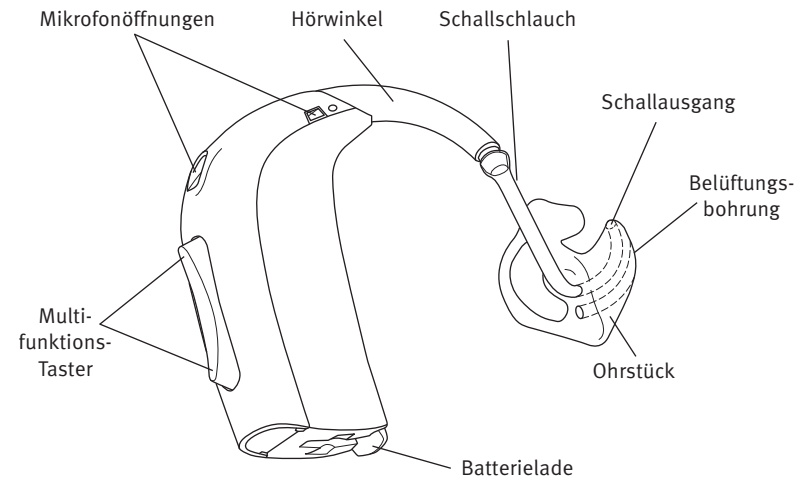
Bitte machen Sie sich mit dem gesamten Inhalt dieser Anleitung vertraut, bevor Sie die Hörsysteme selbst ans Ohr setzen und benutzen. Sie enthält Warnhinweise und wichtige Informationen, die Sie vor der Anwendung kennen müssen.

Geräteansicht HdO – 312



Batteriegröße: 312

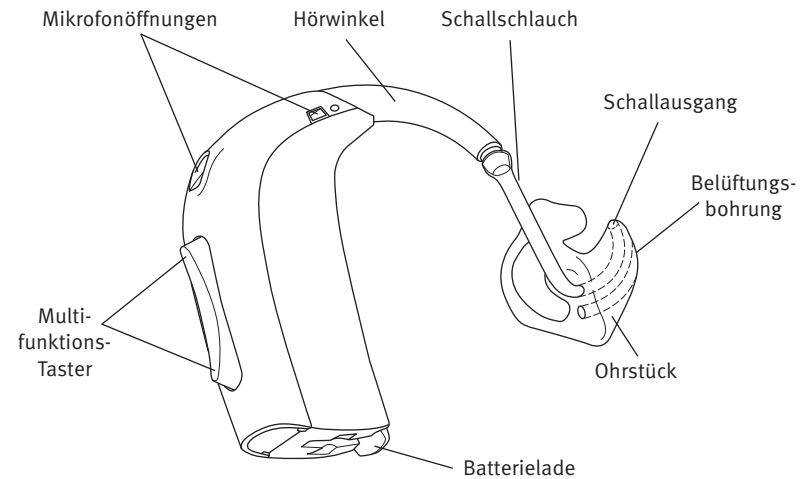
Geräteansicht HdO – 13



Batteriegröße: 13

5b

Geräteansicht HdO – Power



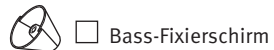
Batteriegröße: 13

5c

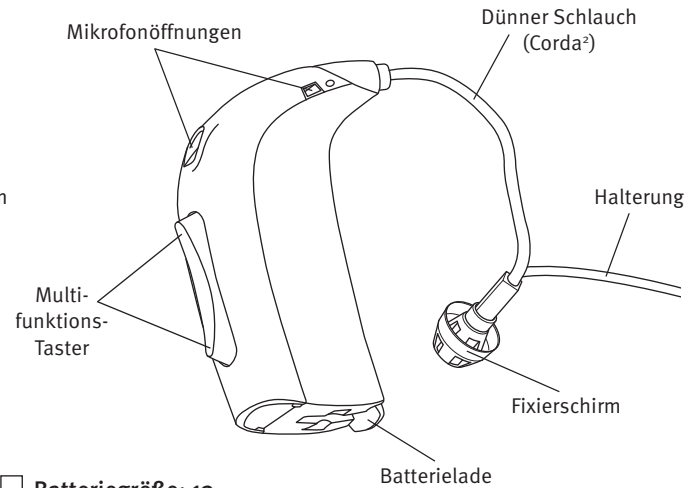
Geräteansicht HdO mit dünnem Schlauch (Corda²)

Nicht verfügbar für HdO Power

Ihre Ohrstücke:



Offener Fixierschirm:

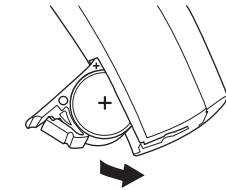
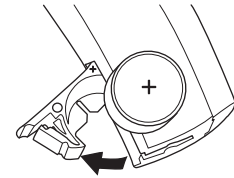


Batteriewechsel

Die passende Batteriegröße für Ihre Hörsysteme wird in der Übersicht im ersten Abschnitt dieses Heftes benannt.

Eine schwache Batterie sollte sofort ausgewechselt werden. Wenn die Batterie fast leer ist, hören Sie zwei Pieptöne. Diese Vorwarnung beginnt, wenn die Batterie nur noch einige Stunden funktionstüchtig ist. Die Vorwarnung wird in angemessenen Intervallen wiederholt, um den Wechsel der Batterie anzuzeigen.

Wenn die Batterie leer ist, schaltet sich das Hörsystem aus. Dabei zeigen Ihnen vier Pieptöne an, dass Ihr Hörsystem nicht mehr betriebsbereit ist.



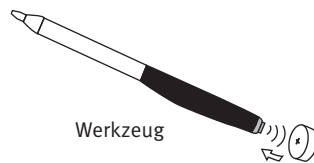
Zum Austauschen der Batterie führen Sie folgende Schritte durch:

- Öffnen Sie die Batterielade und nehmen Sie die alte Batterie heraus.
- Entfernen Sie die Schutzfolie von der + Seite der neuen Batterie.
- Legen Sie die neue Batterie so in das Gerät, dass das + Zeichen auf der Batterie und das + Zeichen in der Batterielade in eine Richtung zeigen. Schließen Sie die Batterielade.

Jegliche Feuchtigkeit auf der Oberfläche einer Batterie sollte vor dem Einsetzen abgewischt werden.

Nachdem Sie eine neue Batterie einsetzen haben, dauert es ein paar Minuten bis diese ihre volle Leistung entfaltet.

Um die Batterie leichter zu halten, können Sie den Magneten am Ende des Werkzeuges verwenden.



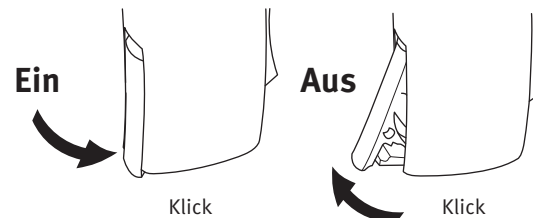
Ein- und Ausschalten der Hörsysteme

Sie schalten Ihr Hörsystem **EIN**, indem Sie die Batterielade mit einer funktionsfähigen und richtig eingesetzten Batterie komplett schließen. Ist die Batterielade geschlossen, hören Sie eine Startmelodie (optional). Das zeigt Ihnen, dass die Batterie arbeitet und das Gerät funktionsbereit ist. Auf Wunsch kann Ihr Hörgeräteakustiker die Startmelodie deaktivieren.

Sie schalten Ihr Hörsystem **AUS**, indem Sie die Batterielade vorsichtig öffnen bis Sie einen „Klick“ spüren. Zur Schonung der Batterie, stellen Sie sicher, dass Ihre Hörsysteme ausgeschaltet sind, solange Sie sie nicht tragen.

WICHTIGER HINWEIS

Öffnen Sie die Batterielade vorsichtig so weit es geht, wenn Sie die Hörsysteme nicht benutzen, insbesondere nachts. Auf diese Weise kommt Luft in die Geräte und die Geräte trocknen besser aus.

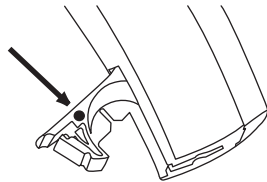


Links-/Rechts-Markierung

Die Hörsysteme werden akustisch an jedes Ohr individuell angepasst. Das bedeutet, wenn Sie zwei Hörsysteme tragen, dass Ihr linkes Hörsystem in der Regel anders programmiert ist, als das rechte. Daher ist es notwendig, die Hörsysteme zu kennzeichnen, je nachdem, ob es sich um das rechte oder linke Hörsystem handelt:

Ein blauer Punkt markiert das LINKE Hörsystem.

Ein roter Punkt markiert das RECHTE Hörsystem.

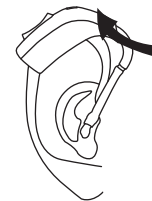
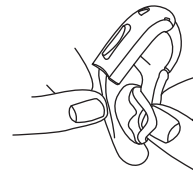
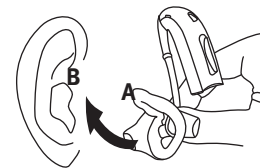


Einsetzen des Hörsystems mit Ohrstück

Stecken Sie den Zapfen des Ohrstückes in den Gehörgang und achten Sie darauf, dass der obere Teil des Ohrstückes (A) hinter die Ohrfalte (B) gelangt.

Ziehen Sie das Ohrläppchen vorsichtig nach unten und drücken Sie das Ohrstück in den Gehörgang.

Sobald das Ohrstück richtig sitzt, fassen Sie das Hörsystem am unteren Ende an und setzen es vorsichtig hinter das Ohr.

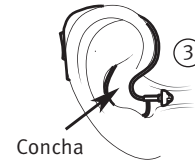
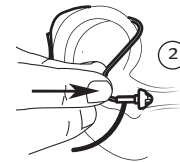
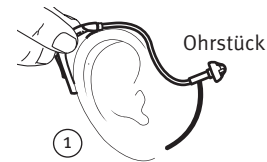


Einsetzen des Hörsystems mit dünnem Schlauch (Corda²)

Nicht verfügbar für HdO Power

Es braucht etwas Übung, das Hörsystem einzusetzen:

1. Platzieren Sie Ihr Hörsystem zuerst hinter dem Ohr.
2. Nehmen Sie den Schlauch an der Biegung zwischen Daumen und Zeigefinger. Das Ohrstück (Schirm oder Mini-Otoplastik) sollte gerade zum Gehörgang zeigen. Haben Sie eine Mini-Otoplastik, stellen Sie sicher, dass der farbige Punkt (blau oder rot) in Richtung Gerät und nach oben zeigt, um die richtige Positionierung im Gehörgang zu gewährleisten. Schieben Sie das Ohrstück vorsichtig in den Gehörgang bis der Schlauch eng an Ihrem Kopf anliegt.



3. Verfügt Ihr Hörsystem über eine Halterung, legen Sie diese in den inneren Rand Ihrer Ohrmuschel wie in Abbildung 3 gezeigt. Schauen Sie in den Spiegel. Wenn der Schlauch nicht so eng entlang der Kontur Ihres Ohres läuft, wie der Hörgeräteakustiker es für Sie geformt hat oder die Halterung nicht in der Ohrmuschel ist, sitzen Schlauch und Ohrstück wahrscheinlich nicht richtig. Ziehen Sie den Schlauch an der Biegung aus dem Gehörgang und versuchen Sie erneut, Schlauch und Ohrstück einzusetzen.

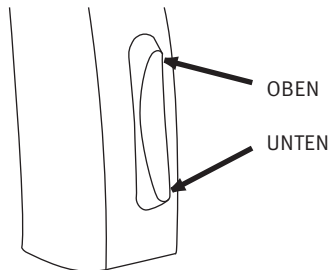
Multifunktions-Taster

Ihre Hörsysteme verfügen über einen Multifunktions-Taster für die Lautstärkeregelung und/oder die Wahl verschiedener Hör-Programme.

Drücken Sie am Taster OBEN für mehr Lautstärke oder um höher nummerierte Hör-Programme zu erreichen.

Drücken Sie am Taster UNTEN, um leiser zu schalten oder tiefer nummerierte Hör-programme zu erreichen.

Wenn Sie mit dem Taster sowohl die Lautstärke als auch die Programme ändern können, verändern Sie mit einem kurzen Tastendruck die Lautstärke und mit einem 2 Sekunden-Tastendruck die Programme (erst nach Loslassen des Tasters schaltet das Hörsystem in das gewählte Programm).



Der Multifunktions-Taster von Ihren Hörsystemen kann mit folgenden Funktionen belegt werden:





Links	Rechts	
		Funktion Programmwechsel: Zum Wechseln des Programmes kurz drücken.
		Funktion Lautstärkeregelung: Um die Lautstärke zu regeln, kurz drücken.
		Funktion Lautstärkeregelung und Programmwechsel: Zum Regeln der Lautstärke drücken Sie den Taster kurz, um das Programm zu wechseln, halten Sie den Taster für 2 Sek. gedrückt.

Wird von Ihrem Hörgeräteakustiker ausgefüllt!

Programme (optional)

Ihr Hörsystem kann bis zu vier Programme speichern.

Wenn Sie zwischen den verschiedenen Programmen wechseln, ertönt ein Signal.
Die Anzahl der Signaltöne zeigt Ihnen an, welchen Programmplatz Sie gewählt haben.

	Ein Signaltöne beim Schalten auf Programm 1
	Zwei Signaltöne beim Schalten auf Programm 2
	Drei Signaltöne beim Schalten auf Programm 3
	Vier Signaltöne beim Schalten auf Programm 4

Drücken Sie den Taster OBEN, um zu höheren Programmplätzen zu kommen, z.B. von P1 zu P2.

Drücken Sie den Taster UNTEN, um sich zu niedrigeren Programmen zu bewegen, z.B. von P3 zu P2.

Wenn Sie mit dem Taster sowohl die Lautstärke als auch die Programme ändern können, verändern Sie mit einem 2 Sekunden-Tastendruck die Programme. Wenn Sie den Taster nur zur Änderung der Programme verwenden, genügt ein kurzer Tastendruck.

Nachfolgend sehen Sie die Beschreibung der Programme, die in Ihrem Hörsystem verfügbar sind.

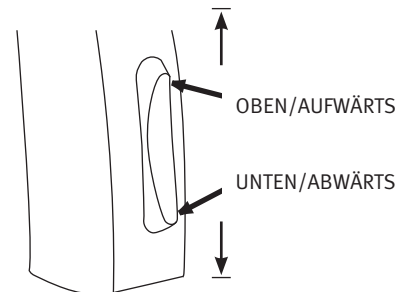
Prg. 1: _____

Prg. 2: _____

Prg. 3: _____

Prg. 4: _____

Wird von Ihrem Hörgeräteakustiker ausgefüllt!



Bei Verwendung von zwei Hörsystemen

Wenn Sie zwei Hörsysteme tragen, kann Ihr Hörgeräteakustiker diese so programmieren, dass der Programmwechsel automatisch mit dem Schalten an einem Hörsystem für beide Hörsysteme durchgeführt wird.

Lautstärkereglung (optional)



Ihr Hörsystem verfügt über eine automatische Lautstärkereglung. Für spezielle Hörsituationen kann eventuell eine manuelle Regelung der Lautstärke gewünscht sein. Diese Lautstärkereglung kann vom Hörgeräteakustiker aktiviert werden. Sie ermöglicht es Ihnen, die automatische Lautstärkereglung bei Bedarf manuell zu „überstimmen“.

Um lauter zu stellen, drücken Sie bitte kurz auf das **OBERE** Ende des Tasters.
Um leiser zu stellen, drücken Sie bitte kurz auf das **UNTERE** Ende des Tasters.

Während Sie die Lautstärke erhöhen oder verringern, hören Sie (optional) einen Klick. Wenn Sie das Gerät aus- und dann wieder einschalten, hören Sie wieder in der vom Hörgeräteakustiker eingestellten Lautstärke. Diese kann optional über zwei Signaltöne angezeigt werden.

Bei Verwendung von zwei Hörsystemen

Wenn Sie zwei Hörsysteme tragen, kann Ihr Hörgeräteakustiker diese so programmieren, dass der Lautstärkewechsel automatisch mit dem Klick an einem Hörsystem für beide Hörsysteme durchgeführt wird.

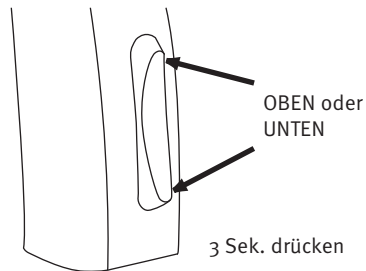
Standby (optional)



Wenn diese Funktion bei Ihrem Hörsystem aktiviert ist, drücken Sie den Multifunktions-Taster für mindestens drei Sekunden am oberen oder unteren Ende, um das Hörsystem in den Standby Modus zu versetzen. Benutzen Sie die Standby-Funktion am besten in Situationen, in denen Sie das Hörsystem stumm stellen möchten, während das Hörsystem noch angeschaltet ist.

Um das Hörsystem wieder zu aktivieren, drücken Sie bitte den Taster erneut noch einmal an einem Ende.

Bitte beachten: Ein Hörsystem überträgt keinerlei Geräusche, wenn es sich im Standby-Modus befindet!



ACHTUNG

In „Standby“ ist ein Hörsystem nicht absondern nur stummgeschaltet. Die Batterie verbraucht weiterhin Strom.

Kindersichere Batterielade (optional) HdO 312



Der Einbau dieser speziellen Batterielade wird besonders für Säuglinge, Kleinkinder und geistig behinderte Personen empfohlen.

Anleitung

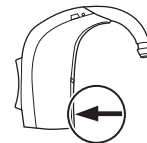
Abschließen der Batterielade:

Stellen Sie sicher, dass die Batterielade geschlossen und eingerastet ist. Nutzen Sie den Schraubendreher vom Multi-Werkzeug, um die Schraube quer zu stellen und damit die Lade abzuschließen.

Aufschließen der Batterielade:

Drehen Sie die Schraube mit Hilfe des Multi-Werkzeugs wieder senkrecht. Nun lässt sich die Lade wieder öffnen.

Wichtig: Öffnen Sie die Batterielade nicht weiter als nötig. Legen Sie die Batterie richtig ein. Starker Druck kann die Batterielade deformieren.

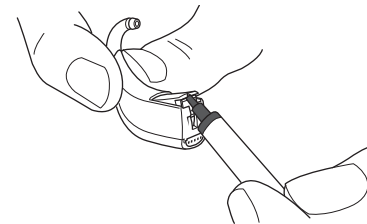


Kindersichere Batterielade (optional) HdO 13 und HdO Power



Der Einbau dieser speziellen Batterielade wird besonders für Säuglinge, Kleinkinder und geistig behinderte Personen empfohlen.

Die gesicherte Batterielade hat keinen „Griff“ zum Öffnen mit dem Finger. Sie kann nur mit Hilfe eines speziellen Werkzeugs geöffnet werden. Führen Sie das Werkzeug in den Spalt auf der Unterseite des Hörsystems, drücken Sie mit dem Werkzeug gegen die Batterielade und öffnen Sie so die gesicherte Batterielade.



Wichtig: Öffnen Sie die Batterielade nicht weiter als nötig. Legen Sie die Batterie richtig ein. Starker Druck kann die Batterielade deformieren.

Telefonspule (optional)



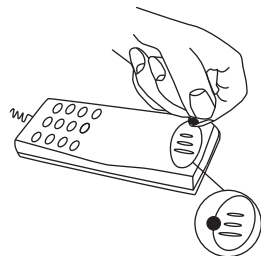
Die Telefonspule eignet sich für Telefongespräche mit speziellen Telefonen, die über eine magnetische Hörerspule verfügen. Vor allem können Sie die Spule jedoch in Theatern, Kirchen oder Hörsälen mit Induktionsschleife verwenden, um Vorträgen ohne Nebengeräusche folgen zu können.

Die Telefonspule wird über den Multifunktions-Taster aktiviert, wenn Ihr Hörgeräteakustiker es so eingerichtet hat. Lesen Sie bitte unter „Programme“ nach, auf welchem Platz das Programm für die Telefonspule gespeichert ist (z.B. P3). Drücken Sie den Taster entsprechend oft und beachten Sie dabei die Info-Töne. (P3=3 Signaltöne)

AutoPhone (optional)

Ihre Hörsysteme verfügen über eine AutoPhone-Funktion, die Ihr Hörgeräteakustiker aktivieren kann. Wenn Sie dann einen Telefonhörer an Ihr Hörsystem halten, wird automatisch ein Telefonprogramm aktiviert, das Ihnen das Hören am Telefon sehr erleichtert.

Wenn Sie diese Option nutzen wollen, kleben Sie einen speziellen Magneten an die Hörermuschel Ihres Telefons. Sie erhalten diesen über Ihren Hörgeräteakustiker. Bitte beachten Sie die separaten Instruktionen zur Befestigung des Magneten. Wenn Sie ein Telefongespräch beenden, kehren die Hörsysteme automatisch zu dem vorherigen Programm zurück.



WARNUNG

Wenn Sie einen AutoPhone-Magneten nutzen:

- Bewahren Sie den Magneten unerreichbar für Kinder, geistig behinderte Personen sowie Haustiere auf. Bei Verschlucken bitte sofort einen Arzt konsultieren.
- Tragen Sie Magneten nicht in Ihrer Brusttasche und halten Sie sie 30 cm von Implantaten, Kreditkarten und anderen magnetempfindlichen Gegenständen entfernt.
- Benutzen Sie das Telefon mit Magneten möglichst auf der entgegengesetzten Seite eines Herzschrittmachers oder anderer Implantate.

DAI (Audioeingang)

Ihre Hörsysteme lassen sich mittels eines Audio-Schuhs sowie einer Kabelverbindung mit externen Signalquellen wie z.B. einem MP3 Player oder einem Handmikrofon direkt verbinden (DAI = Direct Audio Input).

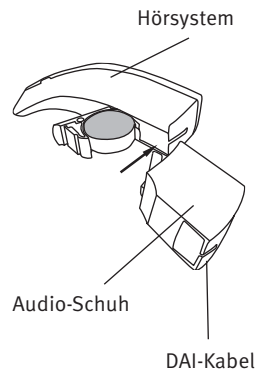
Anschluss des Audio-Schuhs:

Öffnen Sie die Batterielade und schieben Sie den Audio-Schuh auf Ihr Hörsystem. Stecken Sie anschließend das DAI-Kabel in den Audio-Schuh.

Wenn der Audio-Schuh angeschlossen ist, können sich automatisch bis zu zwei Audio-Programme vor den Standard-Programmen, die Ihr Hörgeräteakustiker gespeichert hat, platzieren:

Ein zusätzliches Programm ist eine Kombination von Audiosignal und Hörgeräte-Mikrofon-Signal.

Das andere zusätzliche Programm kann so eingestellt werden, dass Sie nur das Audiosignal hören ohne Umweltsgeräusche über das Mikrofon noch wahrzunehmen.



Ihr Hörgeräteakustiker kann für Sie beide Zusatzprogramme aktivieren. Wahlweise kann auch nur ein zusätzliches Programm aktiviert werden.

Wenn beide Zusatzprogramme aktiviert worden sind, startet das Hörsystem bei aufgesetztem Audio-Schuh automatisch mit der Kombination von Audiosignal und Hörgeräte-Mikrofon-Signal. Durch Drücken der Programmtaste gelangen Sie dann in das reine Audiosignal-Programm.

Mit dem Multifunktions-Taster können Sie zwischen Ihren üblichen Hör-Programmen und den neuen Audio-Programmen beliebig hin- und herschalten.

WICHTIGER HINWEIS

Ist der Audioeingang mit Geräten verbunden, die Netzstrom benötigen, müssen diese den Sicherheitsstandards nach IEC-60065, IEC-60601 oder vergleichbaren Sicherheitsstandards entsprechen.

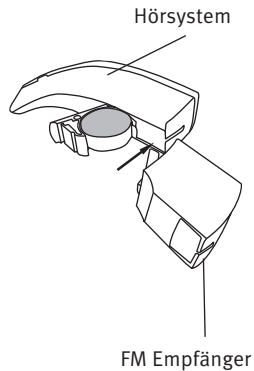
FM – Funkübertragung

Eine FM-Anlage ist ein mobiles UKW-System mit Sender (für einen Sprecher) und Empfänger (zur Verbindung mit Hörsystemen), das über etwa 30 Meter Entfernung arbeitet.

Anbringen des FM-Empfängers

Öffnen Sie die Batterielade und schieben Sie den FM-Empfänger (bzw. den FM-Schuh mit dem FM-Empfänger) in die Schiene unter dem Hörsystem.

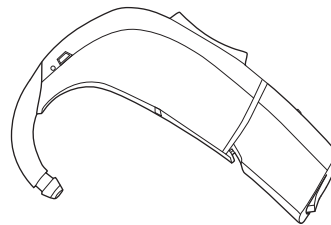
Wenn der FM-Schuh angeschlossen ist, können sich automatisch bis zu zwei neue FM-Programme vor den Standard-Programmen, die Ihr Hörgeräteakustiker gespeichert hat, platzieren:
Ein zusätzliches Programm ist eine Kombination von FM-Signal und Hörgeräte-Mikrofon-Signal.
Das andere zusätzliche Programm kann so eingestellt werden, dass Sie nur das FM-Signal hören ohne Umweltgeräusche über das Mikrofon noch wahrzunehmen.



Ihr Hörgeräteakustiker kann für Sie beide Zusatzprogramme aktivieren. Wahlweise kann auch nur ein zusätzliches Programm aktiviert werden.

Wenn beide Zusatzprogramme aktiviert worden sind, startet das Hörsystem bei aufgesetztem FM-Schuh automatisch mit der Kombination von FM-Signal und Hörgeräte-Mikrofon-Signal. Durch Drücken der Programmtaste gelangen Sie dann in das reine FM-Signal-Programm.

Mit dem Multifunktions-Taster können Sie zwischen Ihren üblichen Hör-Programmen und den neuen FM-Programmen beliebig hin- und herschalten.



Die tägliche Pflege der Hörsysteme

Jedes Ohr produziert Ohrenschmalz (Cerumen), das den Schallausgang oder die Belüftungsbohrung in Ihrem Ohrstück verstopfen kann.

Um eine Beeinträchtigung der Hörqualität durch Cerumen zu vermeiden, sollen Sie folgende Tipps befolgen.

Bevor Sie zu Bett gehen:

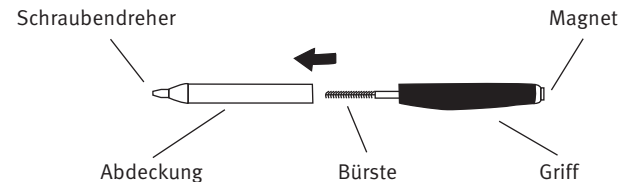
- Vergewissern Sie sich, dass das Ohrstück und alle Öffnungen frei von Ohrenschmalz sind, denn Ohrenschmalz kann die Effektivität Ihres Hörsystems mindern.
- Öffnen Sie die Batterielade vollständig, um eine Luftzirkulation zu ermöglichen.

Halten Sie die Hörsysteme beim Reinigen bitte stets über eine weiche Unterlage, um Beschädigungen durch etwaiges Herunterfallen zu vermeiden.

Reinigungswerkzeug

Ein kleines Werkzeug, das Ihnen bei der Pflege des Ohrstücks behilflich sein kann, finden Sie im Etui Ihrer Hörsysteme.

Multi-Werkzeug

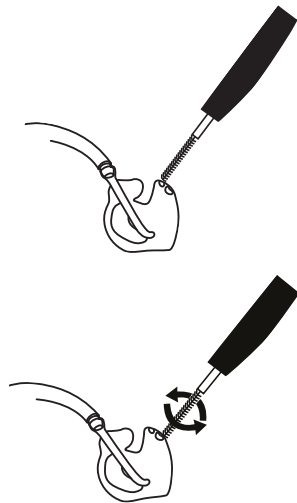


Das Reinigen des Ohrstücks

- Entfernen Sie mit der Bürste jegliche Spuren von Ohrenschmalz um den Schallausgang herum.
- Säubern Sie die Belüftungsbohrung, indem Sie die Bürste in das Loch drücken und ein wenig hin und her drehen.

Benutzen Sie ein weiches Tuch für die Reinigung der Oberfläche Ihrer Hörsysteme.

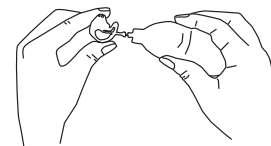
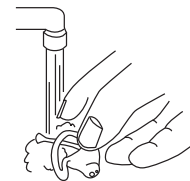
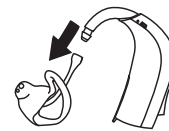
Erneuern Sie die Bürste nach entsprechender Zeit: Ziehen Sie die benutzte Bürste aus dem Griff, stecken Sie eine neue Bürste hinein und drücken Sie diese kurz an. Neue Bürsten sind bei Ihrem Hörgeräteakustiker erhältlich



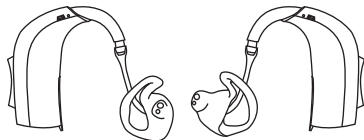
Das Reinigen des Ohrstücks mit Wasser

Das Ohrstück sollte regelmäßig mit Wasser gereinigt werden:

- Trennen Sie das Ohrstück inklusive Schallschlauch von Ihrem Hörsystem.
- Reinigen Sie das Ohrstück in lauwarmem Wasser oder in einem Reinigungsset, das Sie von Ihrem Hörgeräteakustiker haben. Benutzen Sie keine scharfen Reinigungsmittel.
- Spülen Sie die Ohrstücke mit Wasser ab.
- Trocknen Sie das Ohrstück.
- Blasen Sie jegliche Feuchtigkeit aus dem Ohrstück und Schlauch. Ein spezieller Mini-Basealg für diesen Einsatz ist bei Ihrem Hörgeräteakustiker erhältlich.



- Verbinden Sie nur trockene Teile wieder mit den Hörsystemen. Achten Sie darauf, dass das linke Ohrstück mit Schlauch mit dem Hörsystem verbunden wird, das die blaue Markierung aufweist (rechts = rot).



Wechsel des Schallschlauchs

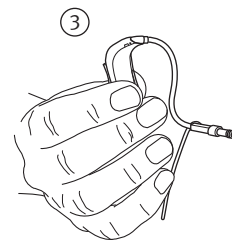
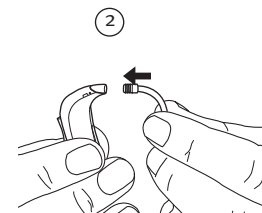
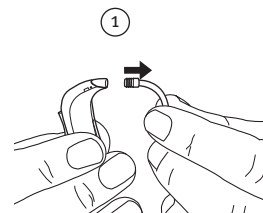
Der Schallschlauch muss erneuert werden, wenn er gelbe Verfärbungen aufweist oder hart wird. Sprechen Sie dazu bitte mit Ihrem Hörgeräteakustiker.

WICHTIGER HINWEIS

Die Hörsysteme selbst dürfen nicht gewaschen oder in Wasser oder anderen Flüssigkeiten eingetaucht werden.

Wechsel des dünnen Schlauches (Corda²)

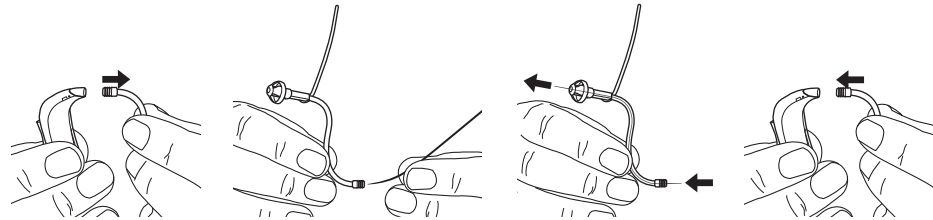
1. Ziehen Sie den Schlauch mit dem Anschlussstück aus dem Hörsystem.
2. Drücken Sie den neuen Schlauch mit Anschlussstück an das Hörsystem.
3. Überprüfen Sie den korrekten Sitz.



Pflege der Hörsysteme mit dünnem Schlauch (Corda²)

Das Entfernen von Cerumen aus dem Schlauch

- Ziehen Sie den dünnen Schlauch vorsichtig aus dem Hörsystem.
- Führen Sie das Reinigungs-Werkzeug durch den gesamten Schlauch.
- Ziehen Sie das Reinigungs-Werkzeug aus dem Schlauch und stecken Sie den Schlauch wieder an das Hörsystem.



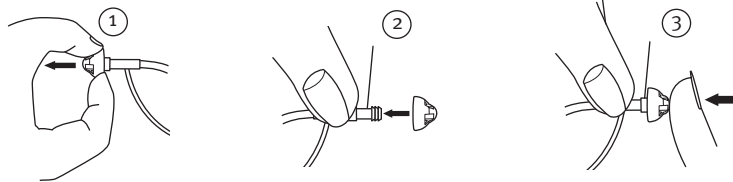
Die Pflege der Fixierschirme bei dünnem Schlauch (Corda²)

Der empfindliche Fixierschirm kann kaum gereinigt werden. Wünschen Sie einen neuen sauberen Fixierschirm, tauschen Sie den alten einfach gegen einen neuen aus.

Wir empfehlen den Fixierschirm mindestens einmal im Monat zu wechseln.

Wechsel des Fixierschirms bei dünnem Schlauch (Corda²)

Der Fixierschirm lässt sich leicht auswechseln. Halten Sie den Schirm an der Stelle seiner größten Ausdehnung fest und ziehen Sie ihn vom Schlauch ab. Stecken Sie den neuen Fixierschirm auf und stellen Sie sicher, dass er wirklich fest sitzt.



WICHTIGER HINWEIS

Die Fixierschirme sind aus weichem, medizinisch unbedenklichem Material. Wenn so ein Schirm im Gehörgang hängen bleibt, versuchen Sie nicht ihn herauszuholen. Stecken Sie keine weiteren Gegenstände in den Gehörgang. Stecken Sie auch nicht den Schlauch ins Ohr, der Schirm könnte immer tiefer gedrückt werden. Wenden Sie sich an Ihren Hörgeräteakustiker oder HNO-Arzt.

WICHTIGER HINWEIS

- Verwenden Sie nur Teile, die speziell für Ihre Hörsysteme angefertigt wurden.
- Das Reinigungs-Werkzeug sollte nur bei abgenommenem Gerät benutzt werden und nicht am Ohr.
- Fixierschirme müssen korrekt und damit zuverlässig am Schlauch befestigt sein, bevor sie in den Gehörgang gesteckt werden. Geschieht dies nicht, kann das Verletzungen zur Folge haben.
- Sollte der Fixierschirm nicht korrekt aufgesteckt und im Gehörgang geblieben sein, wenden Sie sich an Ihren Hörgeräteakustiker oder einen HNO-Arzt.
- Der Schallschlauch soll nicht ohne Fixierschirm benutzt werden.
- Gute Pflege und Instandhaltung sichern eine lange Lebensdauer und einen guten, sicheren Gebrauch des Gerätes. Dazu gehört auch die regelmäßige Reinigung (Auswechslung) des Schlauches.
- Lassen Sie Ihre Hörsysteme oder Teile davon nicht von anderen Personen benutzen.
- Bitte nehmen Sie alle Bedienungs- und Pflegeschritte nur mit sauberen Händen vor.

Vermeiden Sie Hitze, Feuchtigkeit und Chemikalien

Legen Sie die Hörsysteme niemals in die Nähe extremer Hitzequellen. Lassen Sie sie auch nicht in einem geparkten Auto mit Sonneneinstrahlung liegen und versuchen Sie nicht, sie in der Mikrowelle oder im Backofen zu trocknen. Setzen Sie die Geräte keiner extremen Feuchtigkeit, wie z.B. einem Dampfbad, einer Dusche oder starkem Regen aus.

Wenn ein Gerät nass geworden ist, schalten Sie es erst wieder ein wenn es innen und außen wieder vollkommen trocken ist. Wischen Sie die Batterie mit einem weichen Tuch ab. Im täglichen Betrieb kann die Verwendung eines Trockenbeutels Probleme durch Schweiß vermeiden. Fragen Sie Ihren Hörgeräteakustiker nach weiteren Tipps.

Die Chemikalien in Kosmetik, Haarspray, Parfum, Lotion und Insektenschutzmitteln können schädliche Auswirkungen auf Hörsysteme haben. Deshalb sollten Sie die Geräte stets abnehmen, wenn Sie solche Produkte auftragen. Lassen Sie die Kosmetik-Produkte erst trocknen und reinigen Sie die Hände bevor Sie die Geräte wieder einsetzen.

Anwendung der Hörsysteme

Es braucht Zeit, sich an neue Hörsysteme zu gewöhnen. Die Länge dieser Eingewöhnung ist individuell und abhängig von vielen Faktoren. Besonders, wenn Sie zum ersten Mal Hörsysteme tragen, können Ihnen die folgenden Tipps die Gewöhnung erleichtern:

Sieben Schritte zur Eingewöhnung

1. In Ihrer Wohnung

Versuchen Sie sich mit Ihren neuen Hörsystemen an alle neuen Geräusche – auch Hintergrundgeräusche – zu gewöhnen. Probieren Sie jedes Geräusch zu erkennen. Einiges wird anders klingen, als Sie es gewohnt sind. Es wird einige Zeit brauchen, bis Sie sich an die neuen Geräte gewöhnt haben. Sollte dies nach etwa 10 Tagen nicht der Fall sein, fragen Sie bitte Ihren Hörgeräteakustiker. Wenn Sie anfangs müde werden vom Tragen der Hörsysteme, gönnen Sie sich eine Pause. Das Ziel sollte aber sein, die Geräte den ganzen Tag tragen zu können.

2. Gespräch mit einer Person

Machen Sie es sich mit einem Gesprächspartner bequem und achten Sie darauf, dass es um Sie herum nicht laut ist. Setzen Sie sich so, dass Sie einander ansehen können. Machen Sie die Erfahrung mit neuen Sprachklängen, auch wenn Sie diese zunächst als ungewohnt empfinden. Nachdem sich das Gehirn an den neuen Klang von Sprache gewöhnt hat, werden Sie immer besser verstehen.

3. Radio und Fernsehen

Hören Sie zunächst Nachrichtensprechern zu, weil diese meist sehr deutlich sprechen. Versuchen Sie dann, andere Sendungen zu verfolgen.

Wenn es Ihnen schwerfällt, Radio oder TV zu verstehen, wird Sie Ihr Hörgeräteakustiker gern über Induktions- und FM-Systeme sowie den „Streamer“ und „ConnectLine“ informieren.

4. Unterhaltung in einer Gruppe

Bei Unterhaltungen in einer Gruppe, z.B. in einem Restaurant, gibt es viele störende Hintergrundgeräusche. Konzentrieren Sie sich in solchen Situationen auf die Person, die Sie verstehen möchten. Wenn Sie ein Wort nicht verstehen, fragen Sie den Sprecher, ob er es wiederholen kann.

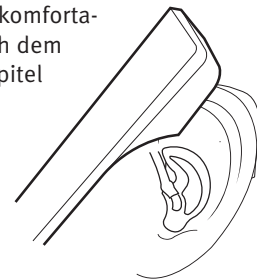
5. Gebrauch der Telefonspule in Kirche, Theater oder Kino

Kirchen, Theater, Kinos und andere öffentliche Einrichtungen setzen oft Hilfsmittel wie Ringschleifenanlagen ein. Diese Systeme senden Töne über Magnetfelder aus, die von der Telefonspule in Ihrem Hörsystem ohne Nebengeräusche aufgenommen werden können. Oft wird durch eine Informationstafel darauf hingewiesen, dass sich an dem Ort eine Ringschleife befindet. Fragen Sie in der betreffenden Einrichtung und bei Ihrem Hörgeräteakustiker nach näheren Informationen.

6. Telefonieren

Bei Ihren Hörsystemen gibt es verschiedene Möglichkeiten, komfortabel zu telefonieren. Fragen Sie Ihren Hörgeräteakustiker nach dem Streamer und ConnectLine. Lesen Sie in diesem Heft das Kapitel „AutoPhone“ bzw. „Telefonspule“ (und den Hinweis unten).

Wenn Ihr Telefon über eine eingebaute Induktions- oder Magnetspule verfügt, können Sie über das Telefonspulen-Programm sehr komfortabel telefonieren.



Denken Sie bitte daran, dass die aktivierte Telefonspule in Ihren Hörsystemen auf alle Magnetfelder reagiert. Viele elektronische Geräte, wie z.B. Faxgeräte, Fernseher und Computer erzeugen ein Magnetfeld. Vergewissern Sie sich, dass Ihr Telefon mindestens 2 – 3 Meter Abstand zu einem solchen Gerät hat, wenn Sie über Telefonspule telefonieren wollen.

Wenn Sie keine dieser Möglichkeiten zum Telefonieren einsetzen, neigen Sie den Telefonhörer leicht zur Seite und halten ihn schräg an Ihre Schläfe, damit der Klang direkt in die Mikrofonöffnung Ihres Hörsystems gelangt.

7. Mobiltelefone

Wenn es Ihnen schwerfällt, mit dem Handy zu telefonieren, fragen Sie Ihren Hörgeräteakustiker nach dem Streamer bzw. ConnectLine.

Ihre Hörsysteme sind nach den strengen Richtlinien für internationale elektromagnetische Verträglichkeit entwickelt worden. Dennoch kann es (ältere) Handys geben, die Ihre Hörsysteme stören. Der Störungsgrad hängt von dem jeweiligen Mobiltelefon ab.

Tragen Sie Ihre Hörsysteme den ganzen Tag

Der beste Weg ein gutes Verstehen zu erlernen, ist ständiges Tragen bis Sie sich an das neue Hören gewöhnt haben. Wenn Sie die Hörsysteme nur selten tragen, können Sie nicht in vollem Umfang von deren Leistung profitieren.

Auch modernste Hörsysteme können ein gesundes Gehör nicht ersetzen und keinen Hörverlust heilen. Ihre Hörsysteme versetzen Sie aber in die Lage, Ihr individuelles Hörvermögen optimal zu nutzen.

Wenn Sie Hörsysteme für beide Ohren besitzen, tragen Sie diese immer gemeinsam.

Fehlerbehebung		
Problem	Mögliche Ursache	Lösung
Nichts zu hören	Leere Batterie	Neue Batterie einlegen S. 7
	Verstopftes Ohrstück	Ohrstück reinigen S. 34
Aussetzer, schlechter Klang, zu leise	Verstopfter Schallschlauch/Verstopftes Ohrstück	Schallschlauch/Ohrstück reinigen S. 38/34
	Feuchtigkeit	Batterie und Hörsystem trocken abwischen S. 42
	Schwache Batterie	Neue Batterie einlegen S. 7
	Einsatz im Schlauch verstopft	Bitten Sie Ihren Hörgeräteakustiker um Hilfe
Pfeiffgeräusche	Ohrstück sitzt nicht richtig im Ohr	Ohrstück neu einsetzen S. 11
	Cerumen im Gehörgang	Bitten Sie einen HNO-Arzt um Abhilfe

Wenn die hier vorgeschlagenen Maßnahmen nicht helfen, wenden Sie sich bitte an Ihren Hörgeräteakustiker.

Garantie

Hörsysteme von Oticon besitzen eine auf 12 Monate befristete Garantie auf Material und Ausführung ab Zeitpunkt der Lieferung an. Diese Garantie bezieht sich nur auf das Hörsystem, nicht auf Zubehör wie Batterien, Schläuche, Cerumenfilter usw.

Die Garantie entfällt, wenn der Schaden aufgrund von Missbrauch oder unsachgemäßer Behandlung entstanden ist. Wird das Hörsystem von Personen repariert, die nicht von Oticon autorisiert sind, erlischt die Garantie ebenfalls.

Service

Gehen Sie bei Fragen, Problemen oder Wünschen am Besten zu Ihrem Hörgeräteakustiker. Er kann viele Probleme unmittelbar beheben oder einen autorisierten Reparaturbetrieb einschalten.

Garantie-Karte

Name des Käufers:

Hörgeräteakustiker (HA):

Anschrift des HA:

Telefonnummer des HA:

Kaufdatum:

Garantiezeit:

Monate:

Gerät links:

Serien-Nr.:

Gerät rechts:

Serien-Nr.:

Batteriegröße:

Produktzulassung, Sicherheitshinweise und Markierungen

Das Hörsystem beinhaltet einen Sender, der auf Basis von einer magnetischen Induktions-Technologie für Kurzstrecken-Übertragung arbeitet; die Frequenz beträgt 3,84 MHz und die magnetische Feldstärke $< -42 \text{ dB}\mu\text{A/m @ 10m}$.

Die abgegebene Energie ist weit unter den international zulässigen Maximalwerten, die für den menschlichen Körper zulässig sind. Sie liegt zum Beispiel unter den elektromagnetischen Feldern, die von Halogenlampen, Computermonitoren oder Geschirrspülern abgegeben werden. Die Hörsysteme entsprechen in ihrer elektromagnetischen Kompatibilität den internationalen Standards.

Aufgrund der geringen Baugröße der Geräte sind alle für die Zulassung notwendigen Kennzeichnungen in diesem Dokument abgedruckt.

Das Hörsystem enthält ein Modul mit:



ID: U28FUBTE01

IC: I350B-FUBTE01

Das Hörsystem entspricht Abschnitt 15 der FCC – Regeln (USA) und der RSS-210 (Canada).

1. Das Hörsystem erzeugt keine gesundheitsgefährdenden Interferenzen.
2. Das Hörsystem muss auch unter Einfluss von unerwünschten Frequenzen funktionieren.

Veränderungen oder Modifikationen am Gerät, die von Oticon nicht ausdrücklich freigegeben sind, lassen die FCC-Zulassung zum Betreiben der Geräte erlöschen.

908 71 515 00 / 08.09

Warnhinweise

Bevor Sie die Hörsysteme in Gebrauch nehmen, sollten Sie sich mit den folgenden allgemeinen Warnhinweisen und dem gesamten Inhalt der Bedienungsanleitung vertraut machen. Hörsysteme und Batterien können bei unsachgemäßem Gebrauch oder Verschlucken die Gesundheit gefährden und schwere Verletzungen oder ständigen Hörverlust hervorrufen oder sogar zum Tode führen.

- Hörsysteme, deren Teile und deren Batterien sind kein Spielzeug und sollten außer Reichweite von Kindern und Personen gehalten werden, die diese Dinge verschlucken oder sich damit verletzen könnten.
- Wechseln Sie die Batterien der Hörsysteme niemals im Beisein von Säuglingen, Kleinkindern oder geistig behinderten Personen.
- Bewahren Sie Batterien unerreichbar für Säuglinge, Kleinkinder oder geistig behinderte Personen auf.
- Bei Einnahmen von Medikamenten achten Sie bitte darauf, dass Batterien nicht mit Medikamenten verwechselt werden.
- Nehmen Sie niemals Hörsysteme oder Batterien in den Mund, da diese glatt sind und verschluckt werden könnten.

- Die meisten Hörsysteme von Oticon können auch mit einer kindersicheren Batterielade geliefert werden. Diese empfehlen wir für Säuglinge, Kleinkinder und geistig behinderte Personen.

Bei Verschlucken einer Batterie oder eines Hörsystems suchen Sie bitte sofort einen Arzt auf.

Verwendung von Hörsystemen

- Hörsysteme sollten nur wie verordnet verwendet und von einem Hörgeräteakustiker angepasst werden. Ein Missbrauch kann zu einem plötzlichen Hörverlust führen.
- Erlauben Sie niemals anderen Personen, Ihre Hörsysteme zu tragen, da sie falsch behandelt werden oder dem Benutzer permanenten Gehörschaden zufügen könnten.

Batterien

- Verwenden Sie die Batterien, die Ihnen Ihr Hörgeräteakustiker empfiehlt. Batterien geringerer Qualität könnten auslaufen und Schäden verursachen.
- Versuchen Sie niemals, nichtaufladbare Batterien aufzuladen.
- Beseitigen Sie Batterien niemals durch Verbrennen. Die Explosions- und Verletzungsgefahr ist groß.

Hörsysteme nicht funktionstüchtig

- Die Hörsysteme können aussetzen, wenn z.B. die Batterien zu alt sind oder der Schall-schlauch verstopft ist. Sie sollten sich dieser Möglichkeiten bewusst sein, im Besonderen, wenn Sie sich im Straßenverkehr befinden oder andererseits auf Warntöne achten.

Interferenzen

- Ihr Hörsystem wurde nach den strengsten internationalen Standards auf mögliche Interferenzen getestet. Neue technische Entwicklungen und Produkte können in manchen Fällen elektromagnetische Strahlungen aussenden, die zu unvorhergesehenen Störungen des Hörsystems führen können. Dies können z.B. auch Induktionskochherde, Alarmanlagen, Mobiltelefone, Faxgeräte, Computer, Röntgenstrahlen oder Geräte zur Durchführung einer Computertomographie sein.
- Ihr Hörsystem ist nach den strengen Richtlinien für internationale elektromagnetische Verträglichkeit entwickelt worden. Jedoch kann es zu Störungen mit anderen medizinischen Geräten kommen. Diese Störungen können durch Radiosignale, Starkstromleitungen, Flughafen-Metalldetektoren, elektrische Felder von medizinischen Geräten und elektrostatische Entladung hervorgerufen werden.

Mögliche Nebenwirkungen

- Ein Hörsystem kann im Ohr eine erhöhte Produktion von Ohrenschmalz verursachen.
- Das nachweislich nicht-allergene Hörgerätematerial kann in einigen Fällen zu Hautirritationen führen.

Sollten diese Nebenwirkungen auftreten, suchen Sie bitte einen Arzt auf.

Sicherheitshinweise DAI Audio-Eingang

- Die Sicherheit von Hörsystemen mit einem direkten Audioeingang wird durch die externe Signalquelle bestimmt. Die geschlossenen Geräte müssen den Sicherheitsstandards nach IEC-60065, IEC-60601 oder vergleichbaren Sicherheitsstandards entsprechen.

Wichtiger Hinweis für Hörgeräteakustiker und Hörsystemnutzer

- Bei der Auswahl, der Anpassung und der Benutzung von Hörsystemen, deren maximale Verstärkung 132 dB SPL überschreitet, sollte besondere Sorgfalt erfolgen, da das Risiko besteht, das Resthörvermögen des Hörsystem-Trägers zu schädigen.

908 71 515 00 / 08.09

Oticon erklärt hiermit, dass dieses Hörsystem die grundlegenden Anforderungen und sonstigen zutreffenden Bestimmungen der Direktive 1999/5/EC erfüllt. Die Konformitäts-erklärung ist erhältlich bei:

Oticon A/S
Kongebakken 9
DK-2765 Smørum
Denmark
www.oticon.com

CE 0543 0682



Bitte beachten Sie die Bestimmungen zur Entsorgung elektronischer Geräte.



NI 175

908 71 515 00 / 08.09



94801615000001

oticon
PEOPLE FIRST